

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Planungsausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.09.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Kay Burmester CDU

Mitglieder

Detlev Blohm CDU

Wolfgang Dutsch CDU

Jörg Keller CDU

Manfred Eichhorn SPD

Sophia Jacobs-Emeis SPD

Norman Rothe SPD

Rainer Hagendorf Bündnis 90 / Die Grünen

Willibald Ulbrich Bündnis 90 / Die Grünen

Olaf Wuttke Bündnis 90 / Die Grünen

Martin Schumacher FDP

Angela Drewes WSI

Bastian Sue DIE LINKE

Jugendbeirat

Luca Steffen Jugendbeirat Vertretung für: Salih Kaya

Seniorenbeirat

Gabriele Winter Seniorenbeirat

Verwaltung

Karl-Heinz Grass Fachdienstleiter 2-61

Katrin Matthies Protokollführung

Jürgen Brix Fachdienstleiter 1-30 zu Top 1

Abwesend

Umweltbeirat

Bianka Sievers Umweltbeirat entschuldigt

Jugendbeirat

Salih Kaya Jugendbeirat entschuldigt

Gäste:

4 Einwohner*innen

1 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
- 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen
- 2 Anhörung der Beiräte
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 10.08.2021
- 4 Landesweiter Nahverkehrsplan (LPNV) 2022 - 2027 BV/2021/094
hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bzw.
Stellungnahme der Stadt Wedel
- 5 Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadthafen Wedel"
- 5.1 Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung
- 6 Städtebaulicher Rahmenplan "Wedel Nord"
- 6.1 Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung
- 7 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 7.1 Bericht der Verwaltung
- 7.2 Öffentliche Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 10.08.2021
- 9 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 9.1 Bericht der Verwaltung
- 9.2 Sonstiges

Öffentlicher Teil

- 10 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Herr Grass beantwortet die vorangegangenen Fragen aus der Sitzung des Planungsausschusses vom 10.08.2021.

Verkehrssicherheit Bahnhofstraße, Verbreiterung der Engstellen:

Frage: Er bittet um Prüfung, ob die Sicherheit in der Bahnhofstraße erhöht werden könne, wenn die Engstellen der Fahrbahn verbreitert werden. Dies sei seiner Ansicht nach möglich, indem die Betonumrandung der Baumanpflanzungen entfernt würde.

Antwort: Nach der Straßenverkehrsordnung beträgt die vorgegebene Breite an Engstellen im Fahrbahnbereich 3,50 m. Für die angesprochenen Engstellen in der Bahnhofstraße ist das zutreffend. Es gibt keine Probleme mit der Fahrsicherheit an den Engstellen. Auch hinsichtlich des Fahrradschutzstreifens ist eine Unterbrechung an den Engstellen zulässig. __

Unterhaltung der Wedeler Au

Frage: Zusätzlich weist er darauf hin, dass es 1985 einen Planfeststellungsbeschluss gegeben habe, in dem eine regelmäßige Unterhaltung der Wedeler Au festgelegt wurde. Er bittet um Information, ob diese Unterhaltung vorschriftsmäßig durchgeführt wird.

Antwort: Bereits 2010 ist dem Fragesteller vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume mitgeteilt worden, dass es keinen Grund zur Beanstandung der Gewässerunterhaltung durch die Stadt Wedel für den Mühlenteich und die Wedeler Au gibt. Alle Maßnahmen werden der aktuellen Rechts- und Beschlusslage konform durchgeführt, insofern liegt kein Verstoß gegen den angesprochenen Planfeststellungsbeschluss von 1985 vor.

Die Stadt Wedel gewährleistet einen ordnungsgemäßen Abfluss der Wedeler Au im Zuge der schonenden Gewässerunterhaltung. Die angesprochenen Befürchtungen bezüglich einer Starkregenproblematik hat die Stadt Wedel im Blick, nicht nur im Aulal.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen

Herr Pflüger weist darauf hin, dass seiner Ansicht nach zu viel Sand aus der Au in den Mühlenteich fließt.

In der Bahnhofstraße wird beim Rückwärtseinparken der Fahrradstreifen blockiert. Hat die Polizei das mal kontrolliert?

Herr Brix weist darauf hin, dass regelmäßige Absprachen mit der Polizei erfolgen und in einem machbaren Rahmen auch Kontrollen durchgeführt werden.

Herr Rychlak und Herr Johann möchten gerne mit dem Planungsausschuss in Gespräch kommen über eine gewünschte Geschwindigkeitsbegrenzung am Rollberg, eine entsprechende E-Mail wurde an die Mitglieder des Planungsausschusses verschickt.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen merkt an, dass dieses Thema nicht zum ersten Mal in der Fraktion besprochen wurde und sie schriftlich die Anfrage beantworten wird.

Die Fraktion Die Linke teilt die Bedenken der Anwohner und wird ebenfalls schriftlich antworten.

Die FDP-Fraktion hat die Anfrage bereits früher einmal beantwortet. Aus ihrer Sicht gehört dieses Thema in den Arbeitskreis Mobilität. Dort kann dann beispielsweise geprüft werden, ob vielleicht eine Entzerrung des Busverkehrs hilfreich wäre.

Die SPD-Fraktion würde gerne vor einer Beratung in der Fraktion die Begründung des Bürgermeisters für die Ablehnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung am Rollberg kennen und wird daher zu einem späteren Zeitpunkt das Thema fraktionsintern beraten.

Die CDU-Fraktion erinnert daran, dass die Frage nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Rollberg bereits beraten wurde und an den Bürgermeister abgegeben wurde, da dies in seinen Zuständigkeitsbereich und nicht in den der Politik fällt. Vor einer erneuten Beratung sollten die Argumente des Bürgermeisters gehört werden.

Herr Brix erläutert, dass bei der kürzlichen Beschlussfassung des Planungsausschusses und des Rates über das Vorbehaltsnetz der Rollberg ebenfalls besprochen wurde. Da sollte diese Frage im Rahmen des Mobilitätskonzeptes weiterverfolgt werden. Aus Sicht der unteren Verkehrsbehörde gibt es keine Möglichkeit der Anordnung von Tempo 30.

2 Anhörung der Beiräte

Der Jugendbeirat hat nichts zu berichten. Der Seniorenbeirat bitte darum, den vom Rat beschlossenen Antrag zu den Punkten und 4 und 6 des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bei den zukünftigen Beratungen im Planungsausschuss zu berücksichtigen.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 10.08.2021

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	11	0	2
CDU-Fraktion	4	0	0
SPD-Fraktion	1	0	2
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
Fraktion Die Linke	1	0	0

4 Landesweiter Nahverkehrsplan (LPNV) 2022 - 2027

hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bzw. Stellungnahme der Stadt Wedel

BV/2021/094

Herr Burmester verliest die Beschlussvorlage und eröffnet die Aussprache.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen weist darauf hin, dass es sich ausschließlich um eine Stellungnahme zum Schienennahverkehr handelt, der vielfach im Planungsausschuss besprochene Themenbereich des regionalen Busverkehrs ist nicht betroffen. In der Beschlussvorlage der Verwaltung seien die wesentlichen Punkte enthalten. Lediglich der vierte Spiegelstrich (Untertunnelung des Bahnübergangs im Autal) sei aus Sicht der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen thematisch falsch, daher wird der Antrag gestellt, diesen Punkt aus der Vorlage zu streichen.

Die WSI-Fraktion teilt diese Ansicht und möchte über diesen Punkt getrennt abstimmen. Die Querung der S-Bahn sei einerseits aus formalen Gründen nicht in die Stellungnahme zum Schienennahverkehr aufzunehmen, andererseits sei die Untertunnelung der Gleise im Autal heutzutage nicht adäquat. Bei Starkregen seien Probleme zu erwarten und ein solches Bauwerk passe nicht ins Autal.

Die FDP-Fraktion weist darauf hin, dass vermutlich eine unmittelbare Beziehung zwischen der gewünschten Erhöhung der S-Bahn-Taktung und einer Lösung für den Bahnübergang

bestünde. Anders könne eine deutliche Steigerung der Wartezeiten vor den Bahnschranken nicht verhindert werden. Die Finanzierung erfolge über das Eisenbahnkreuzungsgesetz und würde den Wedeler Haushalt daher nicht belasten

Die SPD-Fraktion sieht keine eindeutig falsche thematische Zuordnung und plädiert daher dafür, den Punkt in der Beschlussvorlage zu belassen. Sollte das Land die Ansicht vertreten, dass ein Bahnübergang nicht zum Landes-Nahverkehrsplan gehört, kann dieser abgelehnt werden.

Die Fraktion Die Linke weist darauf hin, dass eine Tunnelführung an der Stelle viel zu steil werden würde. Die Meinung, dass dieser Punkt nicht in die Stellungnahme gehört, wird geteilt.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen ergänzt, dass es bei der gewünschten Erhöhung der S-Bahn-Taktung lediglich um eine Ausweitung des 10-Minuten-Taktes auf die Tageszeiten außerhalb der Hauptverkehrszeit geht. In den Hauptverkehrszeiten fährt die S-Bahn bereits im 10-Minuten-Takt und der Verkehr im Autal kann dennoch abgewickelt werden.

Die SPD-Fraktion erinnert daran, dass mit Realisierung des Baugebietes Wedel Nord eine Erhöhung des Verkehrsauskommens im Autal entstehen könnte. Technisch sei von den Fachleuten nie angezweifelt worden, dass eine Tunnelführung am S-Bahn-Übergang möglich sei.

Die CDU-Fraktion sieht alle Punkte als wünschenswert für die Stadt Wedel an, daher sollten alle in die Stellungnahme aufgenommen werden, auch wenn eine vollständige Realisierung unwahrscheinlich erscheint.

Herr Burmester lässt über den Antrag abstimmen, den vierten Spiegelstrich aus der Vorlage zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja / 8 Nein / 0 Enthaltungen

Abgelehnt

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	5	8	0
CDU-Fraktion	0	4	0
SPD-Fraktion	0	3	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3	0	0
FDP-Fraktion	0	1	0
WSI-Fraktion	1	0	0
Fraktion Die Linke	1	0	0

Im Anschluss stellt er die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Planungsausschuss beschließt die folgenden Aspekte in der Stellungnahme der Stadt Wedel im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange aufzulisten, die Berücksichtigung finden sollten:

- Die Stadt Wedel begrüßt die Bestrebungen des NAH-SH, zeitnah eine Taktverdichtung der S 1 nach Wedel zu erreichen.
- Es wird darum gebeten, unter Punkt 5.3.1 „SPNV-Stationen“ den zweiten S-Bahn-Haltepunkt in Wedel-Ost aufzunehmen. Für das Jahr 2022 ist eine Aktualisierung der standardisierten Bewertung der Wirtschaftlichkeit vorgesehen, die entsprechenden Mittel sind für den Haushalt 2022 beantragt.
- Ein zweigleisiger Ausbau ist im Zusammenhang mit der Taktverdichtung und dem zweiten S-Bahn-Haltepunkt zu prüfen.
- Beseitigung der höhengleichen Kreuzung mit der Straße Autal.

- Anregung zur gestalterischen und funktionalen Aufwertung des Bahnhofsbereiches.
- Prüfung der Verbindungsmöglichkeiten zum Theaterplatz.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	12	0	0
CDU-Fraktion	4	0	0
SPD-Fraktion	3	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0
WSI-Fraktion	0	0	1
Fraktion Die Linke	1	0	0

5 Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadthafen Wedel"

5.1 Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung

Herr Grass berichtet von den aktuellen Baumaßnahmen an der Flutschutzwand. Der Zeitplan wird weitestgehend eingehalten werden können. Die Toröffnungen werden sicherheitshalber mit einem Provisorium verschlossen, bis die neuen Tore (vermutlich im Oktober) eingebaut werden.

Die nächste Sitzung der Hafen AG wird am 26.10.2021 stattfinden. Geplant ist unter anderem, dass das ausgewählte Büro für die Machbarkeitsstudie sich vorstellt. Von den Mitgliedern der Hafen AG (1 Mitglied pro Fraktion) können dann weitere Anregungen gegeben werden.

6 Städtebaulicher Rahmenplan "Wedel Nord"

6.1 Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung

Herr Grass berichtet, dass die Einladung für die Eigentümer*innen der im oder angrenzend an das Plangebiet liegenden Grundstücke zur öffentlichen Informationsveranstaltung am 27.09.2021 verschickt wurde. Weitere Information gehen über die Pressestelle an die Öffentlichkeit. Nach derzeitigem Stand können maximal 100 Personen unter Pandemieaspekten an der Veranstaltung im Rist Forum teilnehmen, daher wird die Veranstaltung zusätzlich per Livestream übertragen. Die Planung sieht vor, diesen aus Datenschutzgründen nicht dauerhaft oder später als Aufzeichnung zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende ergänzt, dass Anmeldungen online oder telefonisch möglich sind. Es wäre wichtig, dass viele Bürger*innen die Möglichkeit der persönlichen Teilnahme bekommen. Er schlägt daher vor, dass die Fraktionen sich bereit erklären, jeweils nur ein/e Vertreter*in für die Veranstaltung anzumelden.

Ein Meinungsbild ohne Abstimmung ergibt Zustimmung zu diesem Vorschlag. Die Verwaltung wird dies bei der Vorbereitung der Veranstaltung berücksichtigen und bei verfügbaren freien Plätzen eine Woche vor der Veranstaltung die verbleibenden Planungsausschussmitglieder hierüber informieren.

7 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

7.1 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

7.2 Öffentliche Anfragen

Die WSI-Fraktion bittet um Prüfung, ob die Verkehrsführung an der Baustelle in der Schulauer Straße optimiert werden kann. Die derzeitige Zusammenführung der Fahrradfahrer vom Radweg und der Autos in der Engstelle sei unfallgefährdend. Herr Grass wird diese Bitte an den zuständigen Fachdienst weitergeben.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen regt an, einzelne Projekte zur Innenstadtförderung zu beschließen und mit der Planung zu beginnen. Im Jahr 2021 habe es kurzfristig einen Fördertopf von 250 Millionen Euro beim Land gegeben, der mit bis zu 90% Projekte in Kommunen fördern wird. Die Antragsfrist lief jedoch bereits am 17.09.2021 ab und die Bedingungen (Planreife, Finanzierung des Eigenanteils im Haushalt gesichert, politisch beschlossen) hätten in Wedel nach Auskunft des Fachbereiches Bauen und Umwelt bei keinem Projekt vorgelegen. Da die Vermutung besteht, dass es einen solchen Fördertopf auch im Jahr 2022 geben könnte, möchte die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen gerne Projekte hierfür vorbereiten. Bei der aktuellen Haushaltslage sei die gesicherte Finanzierung des Eigenanteils vermutlich das größte Problem.

Die SPD-Fraktion unterstützt die Idee grundsätzlich, sieht jedoch ein zusätzliches Problem bei der Finanzierung der Planungskosten, da eine spätere Förderung nicht gesichert sei.

Die FPD-Fraktion erinnert an die einzelnen Maßnahmen, die in dem Konzept für die Bahnhofstraße von 2012 vorgesehen waren und fragt, ob eine dieser Maßnahmen die Förderbedingungen erfüllen würde.

Herr Grass bestätigt, dass die Verwaltung die Förderfähigkeit geprüft hat. Die damals angedachten Maßnahmen sind Themen in der Planungswerkstatt zum Mobilitätskonzept. Im Haushalt 2022 sollte daher zusätzliches Geld für Planungskosten eingestellt werden, um im kommenden Jahr für einzelne Projekte Förderungen beantragen zu können, nach der politischen Willensbekundung der Gremien.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

10 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und informiert, dass keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

gez. Burmester
Kay Burmester

Protokollführung:

gez. Matthies
Katrin Matthies
